

Die Polizei meldet

Polizeibeamte beleidigt und angegriffen

Am Sonntag, gegen 3.40 Uhr, randalierte ein 18-jähriger Straubinger in seiner Wohnung. Bei Eintreffen der Polizei ging der junge Mann sofort auf die Beamten los, schlug und trat nach ihnen. Außerdem beleidigte er die Beamten mit verschiedenen Ausdrücken. Der renitente Mann wurde gefesselt und in die Arrestzelle gebracht. Ein Test mit dem Alkomaten ergab einen Wert von circa 2,2 Promille, weshalb eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Die beiden Beamten wurden leicht verletzt. Der Mann hat sich nun strafrechtlich zu verantworten.

SCHEIBE EINGEWORFEN. Zwischen Samstag, 11 Uhr, und Sonntag, 1.30 Uhr, wurde in der Albrechtsgasse 8 mit einer Flasche ein Wohnungsfenster eingeworfen. Zeugenhinweise an die Polizeiinspektion unter Telefon 8680.

FAHRRADDIEBSTÄHLE. In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde ein in einer Garage in der Gabelsbergerstraße 79 abgestelltes Fahrrad entwendet. Es handelt sich um ein rotes Rad der Marke Epple. – Zur selben Zeit wurde eine Garage in der Prof.-Achleitner-Str. aufgebrochen. Entwendet wurde hieraus ein blaues Mountainbike der Marke Corratec. Zeugenhinweise in beiden Fällen an die Polizeiinspektion unter Telefon 8680.

FISCHWILDEREI. Am Freitag, gegen 20 Uhr, wurden zwei Männer an einem Donau-Altwasser beim Fischen angetroffen. Sie konnten keine Berechtigung vorzeigen. Es handelte sich somit um sogenannte „Schwarzfischer“. Die gesamten Angelutensilien wurden sichergestellt. Die zwei Männer haben sich nun wegen Fischwilderei strafrechtlich zu verantworten.

SPIEGEL ABGETRETEN. Am Samstag, gegen 2.30 Uhr, wurde an einem in der Alburger Hauptstraße 57 a abgestellten VW Golf der Außenspiegel abgetreten. Zeugenhinweise an die Polizeiinspektion.



Schon im Vorlauf wie später auch im Finale besiegten Sportis Wasserflitzer die Seesteckler.

Drachenbootcup geht nach Metten

Beim Paddelspaß auf der Donau siegten am Ende „Sportis Wasserflitzer“

Drachenbootrennen haben eine lange Tradition. Vielleicht auch schon bald in Straubing. Denn am Samstag wurde bereits das zweite Drachenbootrennen auf der Donau ausgetragen. Zurückzuführen ist alles auf den Chinesen Qu Yuan, der einst vor zweitausend Jahren lebte und sich im besten Mannesalter in den Fluss Mi Lo stürzte und ertrank. Die Oberen hatten ihm übel mitgespielt. Seine Freunde suchten ihn mit großen Booten, trommelten und schlugen mit ihren Paddeln auf das Wasser. Das war der Legende nach die Geburtsstunde der Drachenboote.

Auch am Samstag wurde auf der Donau wieder getrommelt und manch einer schlug mit seinem Paddel auch aufs Wasser, statt zu paddeln. Ansonsten aber war es mehr eine große Gaudi als eine Verzweiflungstat. Diese Gaudi dauerte immerhin bis zur Siegerehrung rund acht Stunden, und am Adler konnte man beobachten wie der Wurstsalat und die frischen Brezn ausgepackt wurden. Auch eine Herausforderung für Rundfunkmoderator An-

dreas Rauh, der aber unermüdet die passenden humorigen Worte fand. Die Teilnehmerzahl konnte gegenüber dem Vorjahr um mehr als das Doppelte auf 13 Teams gesteigert werden. Darüber freute sich der Straubinger Kanuclub als Veranstalter ganz besonders.

Und mit den drei angemieteten Drachenbooten aus Rosenheim ging alles prima über die Bühne. So ein Drachenboot ist knapp 13 Meter lang und zusätzlich zum Trommler, die den Takt vorgibt, paddeln die Mannschaften mit 16 Männern und Frauen. Der Straubinger Ruderclub hatte sein Boot sogar streng paritätisch mit acht männlichen und acht weiblichen Paddlern besetzt.

Nach den Vorläufen hatte sich die Spreu vom Weizen getrennt, und acht Boote gingen in die Endläufe. Auf der Strecke blieben bereits die Teams des Sponsors von der Sparkasse, nbsp, wo schon am Anfang die Haare ihrer Trommlerin (alles echt) zu Berge standen, die Paddologen von Power trotz Handicap und auch Frau Malzahn und die wilde 13 mussten ihre Paddel streichen. Absoluter Favorit waren nach den

Vorläufen die Waschbären von Strama-MPS, die mit wahren Fabelzeiten die Konkurrenz erstarren ließen. Und die bekamen es zu Beginn der Finalläufe mit den Water Rats der Stadtwerke Straubing zu tun, die sich gerade noch so unter die letzten acht gepaddelt hatten. Eigentlich eine leichte Aufgabe für die Waschbären. Aber es kam ganz anders. Die Water Rats der Stadtwerke hatten wohl an der Steckdose noch mal Energie aufgetankt und trommelten und paddelten nun diese ganze Energie raus. Am Ende hatten sie die Drachennase zwei hundertstel Sekunden vor den Waschbären. Da verzog der ein oder andere Waschbär sein Gesicht.

Unter die letzten vier hatten sich sodann die Water Rats, die Nawarriors vom Wissenschaftszentrum, die Seesteckler und Sportis Wasserflitzer aus Metten gepaddelt. Die Stadtwerke holten sich den dritten Platz. Im Finale bezwangen Sportis Wasserflitzer die Seesteckler. Damit ging der Drachenbootcup Donauabwärts nach Metten.

Die drei besten Paddelmansschaften erhielten aus den Händen von Bürgermeisterin und Schirmherrin Maria Stelzl einen Pokal. „Dabei sein ist alles“, zitierte Maria Stelzl das olympische Motto, „auch wenn manchmal zwei hundertstel Sekunden über Sieg oder Niederlage entscheiden.“

–wil–

Mit der Vhs zum Haindling-Konzert

Im Rahmen der 30-Jahre-Jubiläumstour gastiert Haindling am Montag, 5. November, erstmals im Deutschen Theater München. Die Vhs bietet dazu eine Konzertfahrt an. Abfahrt ist am Busbahnhof am Hagen um 17 Uhr. Haindling ist die Kultband in Bayern: „Du Depp“, „Spinn i“, „Ganz weit weg“, „Paula“, der Soundtrack zur legendären Serie „Irgendwie und Sowieso“, und jüngst die musikalische Untermauerung für Josef Vilsmaiers cineastische Liebeserklärung „Bavaria“.

Aus Alphörnern, Saxophonen, Trompeten, afrikanischen Trommeln, einer Tuba und großen Klanghölzern zaubert Hans-Jürgen Buchner alias Haindling Klanglandschaften und wahre Bilderfluten in die Köpfe der Zuhörer. Kaum ein anderer beschreibt dabei das bayerische Lebensgefühl so wie Haindling. Anmeldeschluss zur Fahrt ist am Montag, 8. Oktober. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bei der Vhs unter Telefon 09421/845730 möglich.

Kostenloser Kurs

„Pflege in der Familie“

Der BRK Kreisverband Straubing-Bogen bietet im Oktober einen Kurs mit dem Titel „Pflege in der Familie“ (Hauskrankenpflegekurs) an. Die Kursteilnahme ist kostenlos. Die Kosten werden durch die Pflegekassen getragen. Der Kurs findet an sechs Abenden, jeweils von 19 bis 21 Uhr, und an einem Samstagnachmittag, von 13 bis 18 Uhr, statt. Die Termine sind: Montag, 8., Mittwoch, 10., Samstag, 13., Montag, 15., Mittwoch, 17., Montag, 22., sowie Mittwoch, 24. Oktober. Die Veranstaltung findet im BRK Einsatzzentrum Straubing an der Siemensstraße 21 statt. Weitere Informationen werden unter Telefon 09421/995211 erteilt. Hier ist auch die Anmeldung möglich.

ANZEIGE

heute Anzeigenschluss

12.00 Uhr

Tel. 0 94 21 / 940-6200

Fax 0 94 21 / 940-6240

E-Mail: anzeigen@idowa.de

Straubinger Tagblatt

ANZEIGENSERVICE

„Zehn heiße Caller-Jahre“

Gäuboden Plowers gratulierten Hans Wimmer zum Jubiläum

Röcke wirbeln wild durch einen Saal voller Tänzer. Überall blickt man in verschwitzte, aber überaus fröhliche Gesichter. Kaum ist ein Lied vorbei, stimmt der Caller schon das nächste an. Und mit genau so einem feierte der Square Dance Club Gäuboden Plowers am Samstag im Magnobonus Markmiller Saal. Mit über 100 Gästen gratulierten sie Hans Wimmer zu „zehn heißen Caller-Jahren“.

„Square Dance ist wie Aktive Meditation“, erklärt President Sabine Schlosser. „Konzentration ist sehr wichtig – sowohl beim Caller als auch bei den Tanzenden.“ Acht Leute, also vier Paare, tanzen in einem „Square“ verschiedene Figuren zu einer Musik mit Takt, zu den Befehlen, die ihnen der Caller von der Bühne aus zuruft. Dabei tanzen die einzelnen nicht immer nur mit ihrem Partner, sondern wechseln während eines Liedes mehrmals.

„Das Schöne am Square Dance ist, dass man zu einem anderen der über 400 Square Dance Clubs in Deutschland gehen und einfach mitmachen kann“, betont Sabine Schlosser. Da man keinen festen Tanzpartner brauche, könne man auch alleine zu einem Clubabend gehen. „Man wird eigentlich überall mit offenen Armen aufgenommen.“

„Wichtig ist, dass man Spaß dabei hat“, sagt auch Hans Wimmer. Er habe vor vielen Jahren eine Square Dance-Gruppe gesehen und Interesse an der Tanzart gefunden.



Mit viel Freude beim Square Dance: Treasurer Karl Steiner, Vice-President Andrea Mathe, Caller Hans Wimmer, President Sabine Schlosser und Secretary Claudia Weber (v.l.).

Schon früh gefiel ihm vor allem auch die Position des Callers. „Ich habe in einer Band gesungen, von denen drei weitere auch beim Square Dance waren und dann haben wir irgendwann beschlossen, uns weiterzubilden.“ Dazu ging er an eine Callerschule. An diesen speziellen Einrichtungen können Kurse besucht werden, um sich als Caller ausbilden zu lassen oder die eigenen Calls zu verbessern. „Aber vor allem braucht man viel Übung, um besser zu werden“, so Wimmer. Am liebsten seien ihm die Singing Calls,

bei denen zu bestimmten Liedern gesungen wird und man die Befehle zwischendurch gibt. Und noch eins freut den Caller: „Durch das Tanzen kann man Kontakte pflegen und durch andere Clubs das eigene Können verbessern.“

Info

Wer Interesse am Square Dance hat, hat am nächsten Freitag um 19.30 Uhr die Gelegenheit, bei einem Schnupperabend im Sport-Hotel-Krüger diese Tanzsportart näher kennenzulernen.

Ökologische Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ökomarkt

Zum 20. Straubinger Ökomarkt am 15. und 16. September auf dem Gelände der Biolandgärtnerei Justland an der Donaugasse 4 geht es gut und günstig zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das erklärt der Verkehrsclub Deutschland (VCD).

Auf der Messe mit vielen ökologisch sinnvollen Produkten und Dienstleistungen rund um Haus, Garten, Ernährung und Gesundheit bietet am Samstag, 15. September, ab 19 Uhr eine Bionacht mit Live-Musik und Auftritten von „Oane wia Koane“, „D’Raith-Schwester & da Blaimer“, um 22 Uhr einen Überraschungsgast am Flügel und ab 22.30 Uhr den „Ausklang mit Duett“; dabei haben auch die Tafelwirtschaft und der Bioweinstand bis 23 Uhr mit Spezialitäten quer durch die Biowelt geöffnet. Der Ökomarkt öffnet jeweils um 10.30 Uhr. Die bestens eingeführten Taktverkehre bieten auf den Bahnstrecken aus Richtung Plattling und Richtung Regensburg Verbindungen im Stundentakt, so ab Plattling immer um elf Minuten nach der vollen Stunde, ab Straßkirchen zur Minute 19, ab Radldorf zur Minute 20 und alle zwei Stunden auch zur Minute 25. Auf der Gäubodenbahn Bogen – Straubing – Neufahrn gibt es

alle zwei Stunden Fahrmöglichkeiten ab Bogen zur Minute 4, ab Straubing-Ittling zur Minute 12 und Straubing-Ost zur Minute 16 in der geraden Stunde, so Straubing-Ittling ab 10.12 Uhr oder 12.12 Uhr.

Vom Bahnhof ist der Ökomarkt zu Fuß in rund zehn Minuten gut erreichbar. Für Fahrten auf der Gäubodenbahn zwischen Bogen und Oberlindhart empfiehlt sich das Tagesticket Gäubodenbahn. Dieses kostet 6,50 Euro und gilt auch in den Stadtbussen. Mit der Stadtbuslinie 4 ist der Ökomarkt von Samstagfrüh bis Samstagnachmittag stündlich über die direkt vor dem Justland-Gelände liegende Haltestelle „Parkplatz Donaugasse“ erreichbar. Per Anruf-Sammel-Taxi, das bis zu 30 Minuten vor der Abfahrt unter Telefon 09421/51651 bestellt werden kann, kann man von der Haltestelle Ursulinengymnasium die Veranstaltung rund um die Uhr an beiden Tagen stündlich erreichen.

Ein Ökomarkt-Faltblatt sowie Fahrplaninformationen für den Stadtbus und das Anrufsammeltaxi (AST) der Stadtwerke sowie Bahnfahrpläne gibt es kostenlos beim VCD, Albrechtsgasse 3, Telefon 09421/2512, E-Mail straubing@bund-naturschutz.de.